

Contest Trouble

Von Auraya

Kapitel 12: Abschiede können wehtun

Am frühen Morgen stand Maike auf und begann, ihre Sachen zu packen. Kainu ging derweil in ihr Zimmer zurück, um noch ein wenig zu schlafen bis sie sich alle wieder zum Frühstück treffen würden.

Zur Überraschung der Anderen gesellte sich Alicia diesmal wieder zu ihnen. Allerdings war sie während des ganzen Frühstücks sehr schweigsam und beteiligte sich nicht an den Gesprächen der Anderen. Drew schien das gekonnt zu ignorieren, und Maike fühlte sich schon wieder schlecht, da sie immer noch meinte der Auslöser für dieses Dilemma zu sein. Sie war richtig froh, als das Essen beendet war und die Koordinatoren sich für ihren Wettbewerb bereit machten.

Die drei Frauen begaben sich wieder in die Wettbewerbshalle und warteten auf den Beginn der Veranstaltung. Während Kainu und Maike sich angeregt unterhielten, hielt Alicia sich noch immer aus jedem Gespräch raus und reagierte auf ihre Fragen stets nur knapp. Irgendwann gaben es die beiden Trainerinnen auf.

Zu Maikes Freude schaffte es Misty gerade noch rechtzeitig zu ihnen, bevor der Wettbewerb begann. Fröhlich setzte sich die rothaarige Arenaleiterin zu ihnen, doch ihr war immer noch deutlich anzusehen was sie durchgemacht hatte. Wie bei Maike sprachen die blauen Flecken und Wunden für sich.

Sowohl Drew als auch Aiden setzten sich gegen eine Vielzahl von Gegnern durch und standen sich im Finale schließlich gegenüber.

Gebannt warteten ihre Freunde auf den Beginn ihres Kampfes.

Es war ein erstaunlich ausgeglichener Kampf. Maike hatte immer geglaubt, dass Drew Aiden um einiges überlegen war, doch das Schauspiel belehrte sie eines Besseren.

Aidens Voltenso trat gemeinsam mit Azumarill gegen Drews Mantidea und Libelldra an. Sie schenkten einander keinerlei Verschnaufpause, und schließlich ging Drews Libelldra zu Boden. Azumarill hatte es mit einem starken und gezielten Eisstrahl besiegt und das Publikum jubelte.

Drew sah seinen Gegner grimmig an und ließ Mantidea mit Laubklinge angreifen.

"Wow, das war ein Volltreffer!", bemerkte die Kommentatorin des Wettbewerbs begeistert. "Mantidea hat Azumarill mit einer wunderschönen Laubklinge außer Gefecht gesetzt! Nun wird es spannend! Beide Koordinatoren sind im völligen Einklang mit ihren Pokémon!"

"Voltenso, Funkensprung!", befahl Aiden seinem Pokémon.

"Mantidea, ausweichen und Solarklinge!" Drew sah entschlossen aus. Er hatte noch längst nicht aufgegeben.

Doch Solarklinge brauchte eine gewisse Zeit, um sich aufzuladen. Aiden sah seine Chance und ließ Voltenso mit Stromstoß angreifen. Mantidea bekam die volle Kraft

der Attacke ab, konnte in diesem Moment jedoch auch seine Attacke einsetzen. Die Wucht des Angriffs schleuderte Voltensio einige Meter weit durch die Luft, bis es in der Nähe seines Trainers landete.

"Voltensio!", rief Aiden besorgt. "Alles in Ordnung?"

Das Elektro-Pokémon rappelte sich mühselig auf und knurrte in Mantideas Richtung. Doch auch Drews Pokémon war schwer angeschlagen.

"Wahnsinn", kommentierte Maike das Geschehen. "Sie machen es echt spannend!"

Kainu nickte zustimmend und sah gebannt auf die Bühne.

Der Punktestand der Beiden war gleich, und so wie es aussah würde die nächste Attacke über Sieg und Niederlage entscheiden, bevor die Zeit abgelaufen war.

"Na gut, Voltensio, bring es zu Ende! Feuerzahn!" Der braunhaarige Koordinator schien siegessicher.

Drew seinerseits war überrascht. Mit einer Feuerattacke hatte er nicht gerechnet. Damit durfte Voltensio Mantidea nicht treffen.

"Ausweichen, Mantidea, mach schnell!" Doch sein Pokémon war bereits so erschöpft, dass es nicht schnell genug war um der Attacke zu entgehen. Der Feuerzahn traf es mit voller Härte und machte es kampfunfähig, noch bevor die letzte Sekunde verstrichen war.

"Und damit hat Aiden aus Roshan City gewonnen! Er bekommt somit das begehrte Band von Deranus City überreicht!", rief die Kommentatorin begeistert und das Publikum jubelte für den Gewinner.

Drew ging zu seinem Rivalen und reichte ihm die Hand. "Glückwunsch, Aiden. Es war ein guter Kampf."

Der Koordinator schlug grinsend ein. "Danke, das kann ich nur zurückgeben."

Drew verließ die Bühne und Aiden nahm unter großem Applaus das Band von Deranus City entgegen.

Später musste er sich natürlich auch noch von seinen anderen Freunden beglückwünschen lassen. "Du warst toll!", lobte Maike ihn, was er ihr wie gewohnt mit einer überschwänglichen Umarmung dankte, und Kainu stammelte ein paar Worte der Bewunderung vor sich hin. Alicia nickte ihm anerkennend zu. Auch Misty beglückwünschte ihn zu seinem Sieg. "Das war echt super! Toll, dass ich mir das mal ansehen konnte."

"Danke, Leute", meinte der frischgebackene Sieger und grinste erfreut. "Und ich bin froh, dass du wieder auf den Beinen bist, Misty. Denkt dran, dass wir das feiern wollten!" Drew und Kainu nickten lächelnd.

"Tut mir Leid, Aiden, aber wir werden nicht dabei sein", meinte Maike und deutete auf sich selbst und Misty. Der Koordinator sah sie überrascht an. Auch ihm hatte sie noch nichts von ihrer Abreise erzählt.

"Wir müssen unser Schiff kriegen", fuhr Misty an ihrer Stelle fort. "Wir wollen beide für eine Weile nach Hause gehen."

Aiden sah etwas enttäuscht aus. "Oh man, das ist echt schade. Wann müsst ihr denn los?"

Maike warf einen Blick auf die Uhr. "In etwa einer halben Stunde sollten wir uns langsam auf den Weg machen."

Alicia warf ihr einen merkwürdigen, undefinierbaren Blick zu, doch sie sagte nichts. Auch Drew schwieg.

Stattdessen sprach Kainu weiter. "Und ihr müsst noch eure Sachen holen. Ich komme auf jeden Fall mit, um euch zu verabschieden."

"Ich auch", stimmte Aiden zu.

Alicia sah Drew erwartungsvoll an. Sie schien von seiner Reaktion abhängig zu machen, was sie selbst sagen würde. Der grünhaarige Koordinator blickte seine Freundin direkt an, bis er wieder zu Maike und Misty sah.

"Selbstverständlich werde ich auch mitkommen."

Maike war erleichtert. Einen kurzen Moment hatte sie daran gezweifelt, obwohl er ihr gestern versprochen hatte sich von ihr und Luxio zu verabschieden. Doch er stand zu seinem Wort.

Alicia verzog keine Miene als er das sagte. "Ich werde mich hier schon von euch verabschieden", verkündete sie schließlich nach ein paar Sekunden. Nachdem sie Drew noch einen kurzen, enttäuschten Blick zugeworfen hatte wandte sie sich an Misty und Maike. Ihr Gesichtsausdruck wurde weicher, wenngleich Maike überzeugt war darin trotzdem etwas vorwurfsvolles zu erkennen.

"Macht es gut, ihr Beiden. Es war schön, euch kennenzulernen. Vielleicht sehen wir uns ja irgendwann mal wieder."

Sie umarmte beide flüchtig, drehte sich um und ging. Die Anderen sahen ihr kurz hinterher. Niemand wusste so richtig etwas dazu zu sagen, und um den unangenehmen Moment abzuschließen klatschte Aiden in die Hände. "Also gut, los mit euch, ihr müsst eure Sachen holen!"

Sie ließen sich das nicht zweimal sagen, und Maike war froh dort schnellstmöglich wegzukommen.

Misty hatte bereits all ihre Sachen dabei und begleitete sie bloß in ihr Zimmer.

"Puh, das war ganz schön... merkwürdig", murmelte sie und Maike nickte, während sie sich ihren Rucksack über die Schulter warf. Sie hatte keine Ahnung ob die Arenaleiterin irgendetwas von der Geschichte wusste oder ahnte, doch es war ja für absolut Jeden klar zu erkennen, dass zwischen Drew und Alicia etwas nicht stimmte. Gemeinsam verließen sie Maikes Zimmer und gaben den Schlüssel bei Schwester Joy ab. "Danke für euren Besuch, ich hoffe wir sehen uns bald wieder", verabschiedete sich die Krankenschwester freundlich lächelnd.

An der Tür warteten bereits ihre Freunde. "Dann mal los zum Hafen", meinte Aiden fröhlich und griff nach Mistys Rucksack. "Lass mich den so lange für dich tragen."

"Oh, dankeschön!", sagte der Rotschopf überrascht.

"Gerne doch."

Aiden war wirklich ein Schatz. Er wusste ganz genau, dass die Arenaleiterin von Azuria City noch recht schwach war und sich nicht übernehmen sollte.

Drew schien einen Augenblick zu überlegen, ob er das Gleiche für Maike tun sollte, doch entschied sich dann offensichtlich dagegen.

Maike schmolte. "Na, wenigstens einen Gentleman haben wir hier bei uns", beschwerte sie sich und entlockte Drew damit ein genervtes Seufzen.

"Ja ja, ist ja schon gut, gib' das Ding her", grummelte er und mit einem siegesfreudigen Lächeln hielt sie ihm den Rucksack hin. Kainu kicherte.

"Du weißt ja genau wie du ihn rumkriegst", meinte die junge Trainerin. Im selben Moment bemerkte sie, wie zweideutig das klang und errötete. "Also, äh, ihr wisst wie ich das meine."

Maike lachte. "Natürlich, keine Sorge."

Drew hingegen schien einfach nur genervt zu sein und verkniff sich jeglichen Kommentar.

Kainu und Aiden verwickelten Misty auf dem Weg zum Hafen in ein Gespräch über ihre Familie und die Arena, sodass Drew und Maike wieder einmal nebeneinander her

liefen. "Das machen die doch mit Absicht", sagte Maike leise zu sich selbst und runzelte die Stirn.

Ihr Rivale sah sie fragend an. "Was hast du gesagt?"

"Was, wer, ich? Gar nichts!" Verlegen grinste sie ihn an. Sie war froh, dass er mitkam. Doch sie machte sich auch Sorgen.

"Ich möchte nicht, dass du und Alicia wegen mir streitet", sagte sie zu dem Koordinator. Dieser zog überrascht die Augenbrauen in die Höhe.

"Wegen dir? Wie kommst du darauf?", fragte er mit gespielter Ahnungslosigkeit.

Maike boxte ihm freundschaftlich gegen die Schulter. "Komm schon, du weißt genau was ich meine!" Dann sah sie betreten zu Boden. "Irgendwie ist es komisch zwischen uns. Seit Ranovia City. Ich vermisse die unbeschwerten Zeiten ein wenig."

Nun sah auch der grünhaarige Koordinator zu Boden, doch er schwieg.

"Ich... Ich möchte nicht der Grund für irgendwelche unnötigen Eifersüchteleien sein", fuhr die Trainerin fort.

"Sind sie denn tatsächlich so unnötig?", fragte ihr Rivale sie ganz direkt. Überrascht blickte sie zu ihm.

"Natürlich. Ich würde euch doch niemals bewusst Probleme bereiten."

Eine sehr diplomatische Antwort, wie er feststellen musste. Damit gab sie keinerlei Gefühle ihrerseits zu, leugnete aber gleichzeitig auch nicht, welche zu haben. Somit war er genauso weit wie vorher.

Offensichtlich führte dieses Gespräch im Moment zu nichts, also lächelte er sie freundlich an. "Mach dir keine Sorgen, es ist alles in Ordnung."

Unsicher ob sie ihm das glauben konnte sah sie ihm in die Augen. Doch er schien es so zu meinen. Ein erleichtertes Lächeln umspielte ihre Lippen.

"Versprichst du mir, dass wir uns bald wiedersehen?", fragte Drew zu ihrer Überraschung.

"Ja", antwortete sie etwas überrumpelt, "versprochen."

"Gut. Ich nehme dich beim Wort." Er zwinkerte ihr zu und sie grinste.

"Das kannst du auch!"

Wenig später hatten sie den Hafen erreicht. Ihr Schiff lag bereits vor Anker und schweren Herzens verabschiedeten Maike und Misty sich von ihren Freunden.

"Es war so toll, euch alle kennenzulernen, auch wenn die Umstände unglücklich waren", sagte die Arenaleiterin und umarmte Kainu. Drew und Aiden reichte sie die Hand.

"Das fand ich auch", sprach die jüngere Trainerin und umarmte danach Maike. "Mach's gut, bis bald! Ich komme dich bestimmt einmal besuchen."

Maike erwiderte die Umarmung und sah sie dann fröhlich an. "Ich verlasse mich drauf", sagte sie zu ihrer Freundin. Dann wurde sie wieder äußerst überschwänglich von Aiden umarmt und lachte, als er sie nicht wieder los lassen wollte.

"Hey, ich bin doch nicht aus der Welt!"

"Ja, aber zig Kontinente entfernt", beklagte sich der Koordinator traurig.

Maike lächelte ihn verschmitzt an. "Du kannst mich doch gemeinsam mit Kainu besuchen kommen", schlug sie vor und erntete einen verlegenen, vorwurfsvollen Blick von ihrer Freundin. Aiden hingegen grinste begeistert.

"Das klingt nach einer tollen Idee!", stimmte er zu.

Schließlich stand sie vor Drew. Ihr Rivale schenkte ihr ein warmes Lächeln. "Komm gut nach Hause", sprach er. "Und trainiere ordentlich. Du willst doch sicher nicht für immer eine zweitklassige Koordinatorin bleiben."

"Ich hör wohl nicht richtig!", schimpfte Maike los und die Anderen lachten. Drew

grinste selbstbewusst und strich sich eine grüne Strähne aus dem Gesicht.

"Du hörst sehr wohl richtig, glaub mir."

Sie schmolte noch einen Augenblick, dann streckte sie ihm die Zunge raus. "Bei unserem nächsten Wettbewerb mache ich dich fertig!"

"Aber natürlich", spottete er und sah dann zum Schiff. "Ich fürchte, ihr müsst jetzt an Bord gehen."

Misty nickte zustimmend und ging schon voraus. Aiden und Kainu winkten ihr noch zu, entfernten sich aber ein paar Schritte von Maïke und Drew. Die Koordinatorin warf ihnen einen genervten Blick zu, doch sie beachteten sie gar nicht.

"Hey", lenkte Drew sie ab und sie sah wieder zu ihm. "Denk an dein Versprechen."

"Das tue ich." Sie lächelte und er reichte ihr eine Rose.

Glücklich nahm sie sie an sich. "Für mein Vivillon?"

"Für dein Vivillon", stimmte der Koordinator leise zu.

"Danke."

Damit wandte sie sich um und betrat das Schiff. Sie musste sich richtig zwingen nicht auf halbem Weg umzudrehen, doch zum Glück war sie stur genug und hatte sich unter Kontrolle.

Misty blickte auf die Rose und sah sie fragend an.

"Ach", meinte Maïke mit einem nervösen Lachen, "das ist typisch für ihn. Das hat keinerlei Bedeutung."

Nachdem alle Passagiere an Bord waren begann das Schiff langsam sich zu bewegen. Maïke riss sie entsetzt die Augen auf. Sie hatte ganz vergessen, dass Luxio sich auch noch von Drew verabschieden wollte. Schnell rief sie das Pokémon aus seinem Pokeball. "Hey, Luxio, sag noch schnell auf Wiedersehen!"

Sie nahm das Elektropokemon auf ihre Arme und hielt es so, dass es über die Reeling nach unten zu den Anderen schauen konnte. Drew lächelte und winkte dem Pokémon zu. Luxio gab einen Laut von sich und fing an zu strampeln.

"Hey, Vorsicht!", rief Maïke, doch das Pokémon befreite sich aus ihrem Griff und machte einen Satz über das Geländer. Völlig überrascht fing der grünhaarige Koordinator das Pokémon auf, das sich sogleich an ihn schmiegte.

Entsetzt sah Maïke hinunter zu den Beiden. Sie konnte nicht mehr runter vom Schiff, jetzt, wo es schon abgelegt hatte. "Luxio!", rief sie panisch.

Das Pokémon hingegen schien sich richtig zu freuen und Drew war einfach überfordert. Misty legte ihr eine Hand auf die Schulter.

"Bei ihm ist es doch in guten Händen", meinte sie beschwichtigend, auch wenn ihr Blick ihr zu verstehen gab, dass sie ihre ängstliche Reaktion durchaus verstand.

Maïke sah verzweifelt zwischen der Arenaleiterin und Luxio hin und her.

"Ja, aber..."

Sie brach ab und zog die Mundwinkel nach unten. Sie konnte es hier doch nicht für unbestimmte Zeit zurücklassen. Aiden rief in guter Absicht sein Staraptor damit es Luxio zurückbrachte, doch das Elektropokemon machte mit einem Donnerschock klar, dass es daran kein Interesse hatte. Er zuckte hilflos mit den Schultern und Drew sah zu ihr hinauf. Mittlerweile hatte sich das Schiff schon ein gutes Stück entfernt.

"Mach dir keine Sorgen", rief ihr Rivale. "Ich passe auf es auf bis wir uns wiedersehen!"

Maïke kämpfte einen Moment mit ihren Gefühlen, dann rang sie sich ein gequältes Lächeln ab. "In Ordnung, ich verlasse mich auf dich! Und wehe ihm passiert irgendwas!"

Ihre Freunde winkten ihnen zum Abschied noch einmal zu, bis das Schiff schließlich so weit entfernt war, dass sie einander nur noch als kleine verschwommene Punkte

erkennen konnten.

Mit einem enttäuschten Schnaufen wandte sich Maïke ab. "So eine treulose Tomate", ärgerte sie sich und Misty lächelte mitfühlend.

"Na, vielleicht hat es sich dabei ja etwas ganz Bestimmtes gedacht", gab die Rothaarige zu bedenken. Ihrem Eindruck nach liebte das Luxio seine Trainerin nämlich abgöttisch, und auch wenn es für den grünhaarigen Koordinatoren große Sympathien hegte, so war es doch garantiert nicht das Selbe wie mit Maïke.

Die Koordinatorin sah sie irritiert an. "Das glaube ich kaum. Aber egal. Jetzt ist es sowieso zu spät." Sie seufzte resigniert. Jetzt waren schon ihre Pokémon ihrem Rivalen verfallen. Wie sollte das Alles bloß weitergehen?